



Niederschrift

über die Sitzung

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses**

am 10.04.2014

Anwesend

- Vorsitz

Schykowski, Heinrich

- Mitglieder

Bub, Kerstin
Canpolat, Nurhayat
Diehl, Christine
Konrad, Walter
Köbler-Gross, Sylvia
Maskus, Hendrik Pfarrer
Merkator, Kurt
Siebner, Claudia
Thum-Gerth, Barbara
Westrich, Sissi
Winheller, Andreas

- Verwaltung

Acker, Werner
Cartus, Klaus
Fleck, Gabriele
Hauf, Thomas
Leske, Bärbel

- Schriftführung

Krombach, Franz

Entschuldigt fehlen

- Verwaltung

Boos-Waidosch, Marita

- Mitglieder

Burkhardt, Maren
Ewald, Nicole
Freundlieb, Christoph
Märlender, Marlis
Schade, Ulla
Viering, Christian

Tagessordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 17
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.11.2013

b) öffentlich

3. Kindertagesstättenbedarfsplan 2014
4. Städtische Kindertagesstätte Alte Patrone; Umstrukturierung des Betreuungsangebots
5. Städtische provisorische Kindertagesstätte Mainz-Bretzenheim - Bezirkssportanlage; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes
6. Elterninitiative Kleine Strolche e.V., Mainz-Ebersheim; Erweiterung um zwei Plätze nach Umzug
7. Elterninitiative Kinderwiese e.V., Sömmeringstraße 14, Mainz; Erweiterung um drei Plätze
8. Integrative städtische Kindertagesstätte Lerchenberg; Umwandlung des Betreuungsangebotes
9. Einrichtung von provisorischen Kindertagesstättenplätzen in den Räumen der kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Mainz-Mombach
10. Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau - Mehrkosten
11. Städtische Kindertagesstätte ZDF; Umstrukturierung des Betreuungsangebots
12. Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Gonsenheim-Sandflora um zwei Gruppen; Brandschutz und Windfang
13. Städtische provisorische Kindertagesstätte Am Rodelberg; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes
14. Sachstandsbericht zu Antrag 2168/2011 der CDU-Stadtratsfraktion und der gemeinsame Änderungsantrag 2162/2011/1 der Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP
15. Anmeldeformular Kindertagesstätte
16. Kostenerstattung für private Unterbringung -Mündlicher Bericht-
17. Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 16.10 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit gegeben ist

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2014** **Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplans mit einer Prognose bis 2018** **Vorlage: 0679/2014**

Herr Beigeordneter Merkator begrüßt einfürend die jetzt zeitnähere Präsentation des Kindertagesstättenbedarfsplans.

Er erklärt, dass derzeit acht Kindertagesstätten (überwiegend in Modulbauweise) „in Arbeit“ sind und die ersten Ende des Jahres bzw. Anfang 2015 ihren Betrieb aufnehmen werden. Davon sind drei Einrichtungen in freier Trägerschaft. Für die Kindertagesstätten Gabelsbergerstraße und integrative Kindertagesstätte Lerchenberg erfolgen Ersatzneubauten. Des Weiteren sind einige Erweiterungen von Kindertagesstätten in Planung oder in Bau.

Insgesamt wurden bzw. werden 850 Plätze für Unterdreijährige in den letzten Jahren bis Anfang 2015 geschaffen. Als Deckungsquote werden 70 % für die Zweijährigen angenommen. Es erfolgt neu die Sortierung nach Altersgruppen.

Herr Cartus stellt den Kindertagesstättenbedarfsplan anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Das Heilig-Kreuz-Areal ist noch nicht im Plan berücksichtigt. Die Aufnahme soll erfolgen, wenn das Baugebiet näher ausgewiesen ist.

Verschiedene Mitglieder erklären, dass der Plan jetzt besser und detaillierter aufgebaut sei und loben den Ausbau der Kindertagesstättenplätze.

Auch der Einbezug der Kindertagespflege und die gleichzeitige Einzelaufstellung dazu werden begrüßt.

Frau Westrich fragt an, ob das Vorhaben "Bebauung Nino-Erné-Straße" auf dem Lerchenberg in der Prognose enthalten ist. Die Frage konnte in der Sitzung nicht beantwortet werden (Anmerkung: Es wurde zwischenzeitlich geklärt, dass das Vorhaben im Jahr 2016 in der Berechnung der Prognose enthalten ist).

Herr Winheller bemängelt, dass für neue Hortplätze der Elterninitiative Kinderwiese keine Förderung durch die Stadt Mainz erfolge. Frau Leske teilt dazu mit, dass dies in Absprache mit der Elterninitiative im Rahmen deren Umzugs in die Wallaustraße geklärt worden sei.

Es bestand die grundsätzliche Festlegung, dass die Priorität auf den Ausbau der U3-Plätze gesetzt wird.

Auf Nachfrage führt Herr Beigeordneter Merkator aus, dass die Stadt Mainz für die betreuende Grundschule lediglich die Räume und das Mittagessen zur Verfügung stelle.

Die sonstige Finanzierung erfolge über Fördervereine, wobei teilweise hohe Beiträge zu zahlen sind.

Daraus folge, dass das Angebot von besser verdienenden Familien wahrgenommen werde. Die Priorität der Stadt Mainz liege beim Ganztagschule- und Hortangebot.

Herr Konrad befürchtet, dass es in den Folgejahren mit den Eltern von Asylantenkindern Probleme geben könnte.

Herr Beigeordneter Merkator führt dazu aus, dass Asylantenkindern und andere Kinder gleichbehandelt werden. Es gebe Landesunterstützung und Sprachkurse.

Herr Winheller schlägt vor, auf Seite 78 den letzten Spiegelstich bei 3.4 zu streichen. Die Arbeitsgruppe beschließt bei einer Gegenstimme die Streichung.

Frau Köbler-Gross appelliert an die Elternschaft, sich für die Einführung von Ganztags-schulen einzusetzen. Herr Winheller erklärt, dass der Appell aufgenommen ist. Ergänzend erwähnt er, dass es einen gesetzlichen Anspruch auf ein bedarfsgerechtes Hortangebot gebe.

Die Themen Personalgewinnung in den Kindertagesstätten und Inklusion werden in der nächsten Sitzung aufgenommen.

Die Arbeitsgruppe nimmt den Kindertagesstättenbedarfsplan zur Kenntnis.

Punkt 4 **Städtische Kindertagesstätte Alte Patrone; Umstrukturierung des
Betreuungsangebots**
Vorlage: 0553/2014

Auf Nachfrage von Herrn Winheller, ob es Probleme bezüglich des Personalschlüssels bei Umwandlung von 15er in 22er Gruppen gebe, erklärt Frau Fleck, dass sich die U3-Plätze verringern und der Schlüssel jeweils angepasst werde.

Beschlussvorschlag:

Der Umstrukturierung von zwei Gruppen mit kleiner Altersmischung mit je 15 Plätzen in geöffnete Kindergartengruppen mit je 22 Plätzen, davon je sechs Plätze für Zweijährige wird zugestimmt.

Der Erhöhung der Küchenstunden um 10 Stunden wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung.

Grundsätzlich wird in der Zukunft die Anpassung des Betreuungsangebotes entsprechend dem aktuellen Bedarf vorgenommen und ggf. Gruppen bedarfsgerecht umgewandelt. Eine zusätzliche Beschlussvorlage für die städtischen Gremien erfolgt nur in den Fällen mit personeller und/oder finanzieller Auswirkung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5 **Städtische provisorische Kindertagesstätte Mainz-Bretzenheim -
Bezirkssportanlage; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes**
Vorlage: 0203/2014

Beschlussvorschlag:

In der städtischen provisorischen Kindertagesstätte Mainz-Bretzenheim – Bezirkssportanlage - erfolgt entsprechend dem Bedarf eine Umwandlung der bestehenden zwei Krippengruppen nach und nach in Gruppen mit kleiner Altersmischung mit 15 Plätzen für Kinder im Alter ab einem Jahr bis zum Schuleintritt.

Die erforderlichen Stellen und Mittel stehen im Stellenplan und Doppelhaushalt 2013/2014 zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 6 **Elterninitiative Kleine Strolche e.V., Mainz-Ebersheim; Erweiterung um zwei Plätze nach Umzug**
Vorlage: 0379/2014

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Elterninitiative Kleine Strolche e. V. um zwei Plätze ab 01.06.2014 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Zuschüsse nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 7 **Elterninitiative Kinderwiese e.V., Sömmeringstraße 14, Mainz; Erweiterung um drei Plätze**
Vorlage: 0383/2014

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Elterninitiative Kinderwiese e. V. um einen Krippenplatz und zwei Kindergartenplätze rückwirkend ab 01.08.2013 wird zugestimmt.

Die Stadt Mainz gewährt die entsprechenden Zuschüsse nach den Förderrichtlinien für Elterninitiativen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 8 **Integrative städtische Kindertagesstätte Lerchenberg; Umwandlung des Betreuungsangebotes**
Vorlage: 0613/2014

Beschlussvorschlag:

In der integrativen städtischen Kita Lerchenberg wird ab 16.09.2014 die heilpädagogische Gruppe mit acht Kindern mit Behinderungen in eine integrative Gruppe mit 15 Plätzen, davon zehn Regelplätze und fünf Plätze für Kinder mit Behinderungen umgewandelt.

Die im Ersatzneubau geplante zusätzliche 7. Gruppe wird als geöffnete Kindergartengruppe mit 22 Ganztagsplätzen, davon sechs Plätze für Zweijährige eingerichtet.

Die dazu erforderlichen zusätzlichen zwei Stellen für Erziehungskräfte und 15 Std. Küchenkraft stehen im Stellenplan beim Neubau Hechtsheim zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig.

Punkt 9 **Einrichtung von provisorischen Kindertagesstättenplätzen in den Räumen der kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Mainz-Mombach**
Vorlage: 0017/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis.

Punkt 10 **Städtische Kinderkrippe Gabelsbergerstraße; Rückbau - Mehrkosten**
Vorlage: 0118/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis.

Punkt 11 **Städtische Kindertagesstätte ZDF; Umstrukturierung des Betreuungsangebots**
Vorlage: 0020/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis.

Punkt 12 **Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Gonsenheim-Sandflora um zwei Gruppen; Brandschutz und Windfang**
Vorlage: 0036/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis.

Punkt 13 **Städtische provisorische Kindertagesstätte Am Rodelberg; Umstrukturierung des Betreuungsangebotes**
Vorlage: 0042/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von der Beschlussvorlage Kenntnis.

Punkt 14 **Sachstandsbericht zu Antrag 2168/2011 der CDU-Stadtratsfraktion und der gemeinsame Änderungsantrag 2168/2011/1 der Stadtratsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP**
hier: erneute Berichtserstattung betreffend Kinderbetreuungsmöglichkeiten schaffen und Erhalt des Kinderspielplatzes am Hopfengarten gewährleisten.
Vorlage: 0680/2014

Die Arbeitsgruppe nimmt von dem Sachstandsbericht Kenntnis.

Punkt 15 **Anmeldeformular Kindertagesstätte**

Frau Leske führt aus, dass die Einführung eines Moduls im Rahmen des Programms Nordholz geprüft wird. Eine Umsetzung soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Punkt 16 **Kostenerstattung für private Unterbringung -Mündlicher Bericht-**

Herr Winheller möchte eine Falldarstellung aus der sich ergibt, wann eine bzw. keine Erstattung erfolgt und einen Kriterienkatalog.

Frau Leske erläutert, dass in folgenden Fällen idR keine Kostenerstattung erfolgt:

- Es liegt kein Antrag vor
- Die Kinder sind jünger als zwei Jahre alt
- Die Eltern sind nicht berufstätig; es besteht keine Dringlichkeit
- Fehlerhaft ausgefüllte Anmeldung
- Keine Fahrtkostenerstattung
- Keine Übernahme von Vereins- und Mitgliedsbeiträgen
- Eltern haben angebotenen städtischen Betreuungsplatz vorher abgelehnt
- Kostenerstattung wurde gewährt. Adäquater städtischer Betreuungsplatz wurde nachträglich angeboten. Ist ein kurzfristiger Wechsel für Eltern zumutbar. Müssen im Falle der Ablehnung des städtischen Betreuungsplatzes die Kosten weiterhin von Seiten der Stadt weiter übernommen werden? Hierzu müssen die Entscheidungen von zwei Berufungsverfahren abgewartet werden.

Für die Kindertagespflege gibt es noch kein Gerichtsurteil. Die Handhabung erfolgt ähnlich wie im Kindertagesstättenbereich.

Die Kosten für die Stadt Mainz werden in der nächsten Sitzung dargestellt.

Punkt 17 **Verschiedenes**

Verpflegung in den städtischen Kindertagesstätten

Frau Leske teilt mit, dass eine Vergabe der Tiefkühlkost für die Verpflegung zum 01.08.2014 an die Fa. Hofmann erfolgt ist. Zur Tiefkühlkost wird frisch beigelegt.

Herr Winheller wünscht eine Vorstellung der Fa. Hofmann in den Elternausschüssen.
Frau Leske erklärt, dass Informationen von den Kindertagesstätten-Leitungen an die Eltern über die neue Firma erfolgen.

Frau Köbler-Gross bittet, dass unter dem Punkt „Verschiedenes“ keine umfangreichen Themen behandelt werden sollen, sondern dann eigene Tagesordnungspunkte eingerichtet werden sollten.

Eingewöhnungsmodell

Dies soll in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe vorgestellt werden.

Herr Beigeordneter Merkator bedankt sich beim ausscheidenden Vorsitzenden Herrn Schykowski für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Schykowski bedankt sich ebenso bei der Arbeitsgruppe und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ende der Sitzung: 17:45 Uhr

gez.

.....
Heinrich Schykowski
Vorsitz

gez.

.....
Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.

.....
Franz Krombach
Schriftführung